

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 5

Rubrik: Auch Grossmutter's Kleidung war einmal modern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

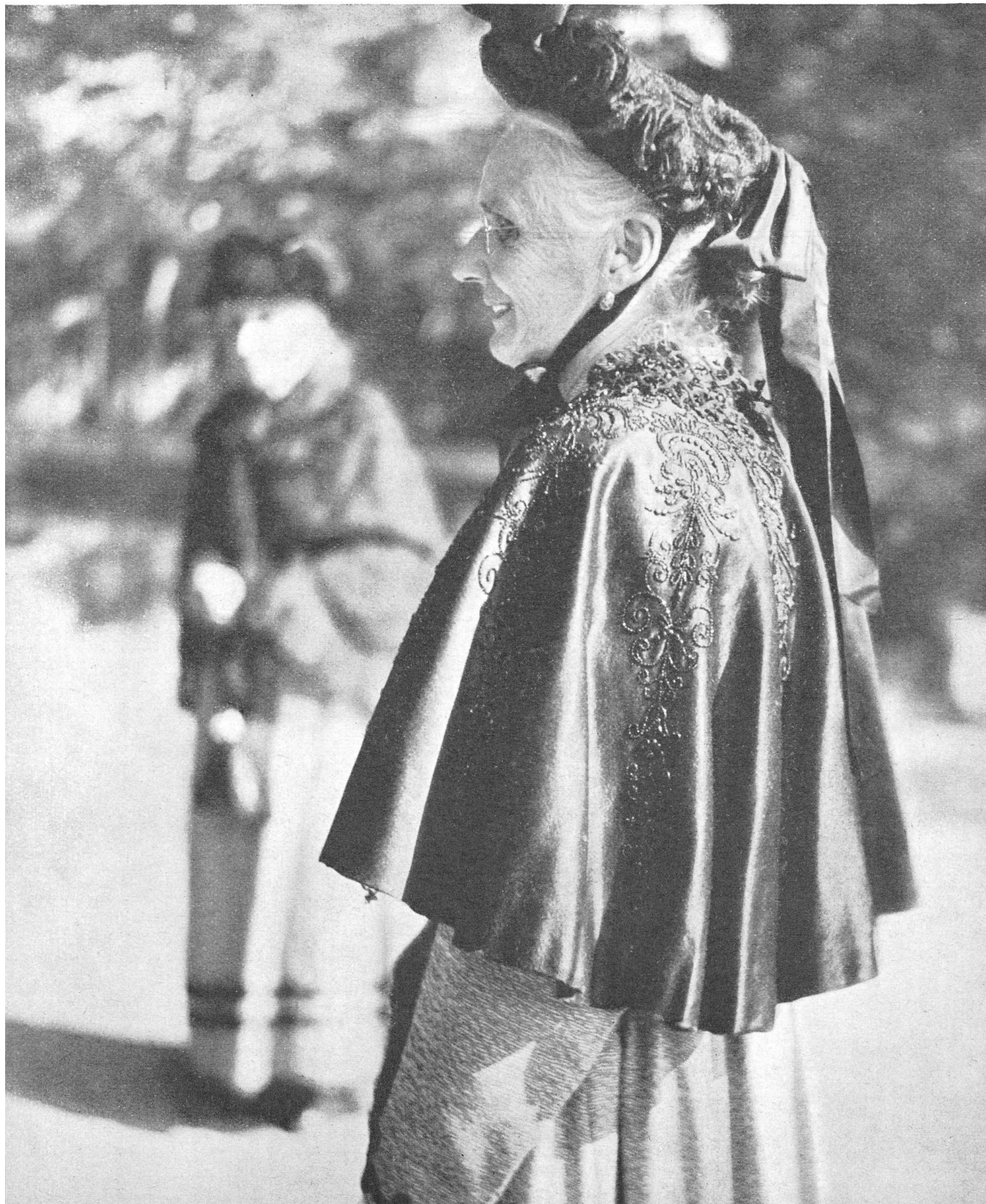
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch Großmutter's Kleidung war einmal modern

Großmutter's Mode . . .

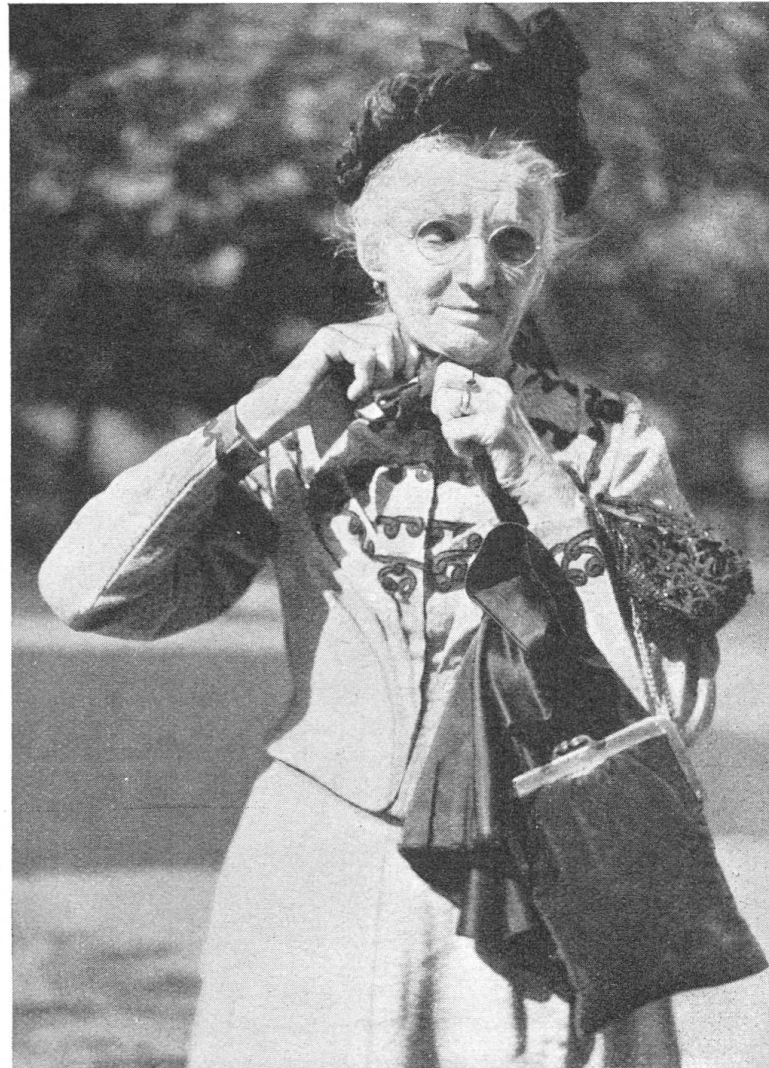
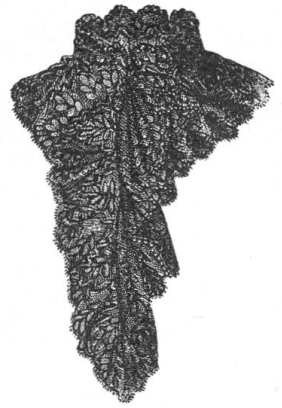
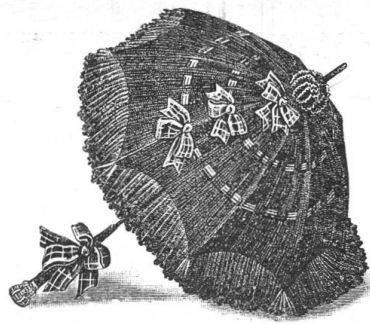




. . . und ihre Vorbild

Wir haben uns daran gewöhnt, die altmodischen Kleider, welche manche alten Frauen tragen, als eigentliche Grossmuttertracht anzusehen. Wir möchten durch diese Zusammenstellung von jetzt aufgenommenen Photos und Modebildern aus dem Jahre 1900 zeigen, dass es sich hier — ähnlich wie bei den Trachten — um nichts anderes als erstarrte Modeformen handelt. Es gab eine Zeit, wo die gleichen Grossmütter in den gleichen Kleidern als elegante junge Damen Aufmerksamkeit und bewundernde Blicke auf sich zogen.





Originalphotos für den „Schweizer-Spiegel“ von Hannes